

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Prof. Dr. Schwenk

am: 30.08.2017

Name der Klinik:	Städtisches Klinikum Solingen
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Anschrift:	Gotenstraße 1 42653 Solingen
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	Herr Prof. Dr. Schwenk
Tel: Mail:	0212 – 547 2401 allgemeinchirurgie@klinikumsolingen.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	ab 1.07.1977
2. Anzahl der Betten :	66
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	9
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	1 – 4 – 11
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	2-3 Studenten pro Rotation
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	1. Vorlesungen zu allgemeinen und speziellen Kapiteln der Allgemein- /Viszeralchirurgie 2. interne Fortbildung bzw. Komplikationskonferenz (monatl.) 3. Interdisziplinäres Tumorboard (wöchentl.) 4. Teilnahme an der tägl. chirurgischen Röntgen-Besprechung
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ- Studierende	1 Veranstaltungen wöchentlich
8. Funktionseinheiten, welche die PJ- Studierenden kennenlernen können:	1. stationärer Bereich 2. Zentrale Notfallaufnahme / Ambulanz 3. zentrale Operationseinheit 4. Ambulantes Operationszentrum
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus	Neben der Rotation im Zentrum Chirurgie (Klinik für Allgem.-/Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie und

(wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Handchirurgie sowie Gefäßchirurgie) ist auch eine Rotation in die Neurochirurgische Klinik möglich. Abhängig von den Wahlmöglichkeiten dann Rotationsdauer jeweils 4 – 6 Wochen.
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	ja
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	ja
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	etwa 30%
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat, kann aber den individuellen Wünschen der Studenten angeglichen werden etwa 2 – 3 Dienste pro Monat
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft....)	400,- Monat abzüglich - Bereitstellung eines Zimmers – kostenpflichtig nach Größe ----- - Bereitstellung der Berufskleidung - Beteiligung an Bereitschaftsdiensten - Verbilligtes Personalesen
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	1. Tätigkeiten in stationären Bereich inkl. des interdisziplinären päd. Zentrums: Erhebung von Anamnesen und körperl. Untersuchungen mit Befundbesprechung; Betreuung von 1-3 Patienten; Fallvorstellungen während der Visiten, Blutentnahmen etc. 2. Tätigkeiten im Bereich der Zentralen Notfallaufnahme und Ambulanz mit US von Patienten mit akuten abdom.- oder septischen Krankheitsbildern. 3. Operationsassistenzen, anatomische Demonstrationen, prakt. Nahtkurse, Pelvitainer
15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	1. Teamfähigkeit und Engagement 2. Fundierte Grundlagenkenntnisse (Anatomie, Pathphysiologie etc) 3. Interesse an der Chirurgie/operativer Tätigkeit/Notfallmedizin